

STADT KÖNIGSWINTER

Der Bürgermeister

Sitzungsvorlage: **370/2021**

Federführende Dienststelle:	60 Planen und Bauen
Aktenzeichen:	
Datum:	09.12.2021

X öffentl. Teil

nichtöffentl. Teil

Beratungsfolge:	Termin:	Tagesordnungspunkt:
Ausschuss f. Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz	26.01.2022	zu TOP: 4.5

Antrag der Ratsmitglieder Florian Striewe, Björn Seelbach, Jasmin Sowa-Holderbaum, Alexander Stucke, Nils Suchetzki und Patrick Brumm sowie die Fraktion von KÖWI, SPD und Grünen vom 07.06.2021 betr. ein Konzept für eine Mobilitätswende

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz nimmt die strategisch konzeptionelle Gesamtübersicht zum Klimaschutz-Leitziel „Verkehrswende bis 2035“ (Stand 01/2022) zur Kenntnis.

Begründung:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz (ASUK) hat in seiner Sitzung am 01.09.2021 den Antrag der Ratsmitglieder Florian Striewe, Björn Seelbach, Jasmin Sowa-Holderbaum, Alexander Stucke, Nils Suchetzki und Patrick Brumm sowie die Fraktion von KÖWI, SPD und Grünen vom 07.06.2021 betreffend Mobilitätswende beraten.

Die Verwaltung wurde in dieser Sitzung gebeten, möglichst zeitnah eine übergeordnete strategische konzeptionelle Gesamtübersicht zu erstellen und diese in der Sondersitzung des Ausschusses am 02.11.2021 vorzustellen. Dabei soll während der Konzeptentwicklung nicht verhindert werden, dass einzelne Maßnahmen bereits umgesetzt werden können. Übergeordnetes Ziel ist eine sichere, multimodale Struktur, um eine wirkliche Alternative zum motorisierten Individualverkehr zu bieten und attraktiv zu machen. Mit hoher Priorität sind dabei die Zielsetzungen aus dem zu beauftragenden Radverkehrskonzept zu berücksichtigen.

Als weitere Aspekte sind zu berücksichtigen: Ausbau Radinfrastruktur (Radwege und –routen, Fahrradstraßen, Park und Abstellmöglichkeiten, E-Bike-Ladestationen etc.), Fußwegekonzept, Einrichtung von autofreien Zonen, Einrichtung und Stärkung verkehrsberuhigter Bereiche und Tempo 30, Streckengebote und –Zonen, Betriebliches Mobilitätsmanagement (Projekt „Jobwärts“, Jobticket o.ä.), Ausbau bzw. Optimierung ÖPNV-Angebot, Mitfahrerbänke (konzeptionell zu betrachten – sicher und nachhaltig), Dezentrale Einrichtung von Mobilstationen, Förderung E-Mobilität durch eine flächendeckende Ladeinfrastruktur, Umstellung Fuhrpark der Stadt auf E-Mobilität, Schaffung von Rahmenbedingungen für E-Car-Sharing, Mitfahrparkplätze, Pendler-/Mitfahrer-Portal (mobile Angebote), Parkleitsystem Altstadt, Parklogistik für Naherholung/Tourismus, Bauprojekte/-gebiete mit Stellplätzen hauptsächlich für Fahrräder und Carsharing-

Autos. Darüber hinaus soll die Realisierbarkeit von alternativen Mobilitätsangeboten (Seilbahnprojekt, Wasserbussystem) geprüft werden. Bei Auftragsvergaben sind die entsprechenden Förderkriterien zu berücksichtigen.

Neben dem vorgenannten Antrag hat der Rat der Stadt Königswinter zudem in seiner Sitzung am 02.11.2021 das Klimaschutz-Leitziel „Verkehrswende bis 2035“ beschlossen.

Nach Angaben der Bundesregierung ist der Verkehrssektor nach der Energiewirtschaft und der Industrie mit rund 20 Prozent CO₂-Ausstoß der drittgrößte Verursacher von Treibhausgasemissionen. Entsprechend der Ziele der Bundesregierung den Verkehr klimafreundlicher zu gestalten schlägt die Verwaltung die nachfolgenden drei Handlungsfelder zur Reduzierung der verkehrsbedingten Emissionen vor:

- Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, Intermodalität (d.h. die Verknüpfung verschiedener Verkehrsträger wie Bahn, Bus, Fahrrad, Auto, Car- und Bike-Sharing-Angeboten), alternative Mobilitätsformen.
- Förderung des Rad- und Fußgängerverkehrs
- Sukzessiver Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge

Diese drei Handlungsfelder sollten in den nächsten Jahren entsprechend der finanziellen und personellen Ressourcen verstärkt ausgebaut werden, um das Klimaschutz-Leitziel „Verkehrswende bis 2035“ erreichen zu können.

Darüber hinaus sollen weitere flankierende Maßnahmen und der Bereich „Mobilitätsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation“ verstärkt weiterentwickelt werden.

Die Verwaltung hat auf der Grundlage der vorgenannten Handlungsfelder eine erste – wie im vorgenannten Koalitionsantrag gewünschte – strategische konzeptionelle Gesamtübersicht erstellt (siehe Anlage). Diese ist – wie die aufgeführten Projekte – in bestimmten Abständen zu evaluieren und fortzuschreiben.

Die Verkehrswende wird nur gelingen, wenn attraktive nachhaltige Mobilitätsangebote geschaffen werden und das Verständnis sowie die Akzeptanz für diese Mobilitätsformen unter den unterschiedlichen Nutzergruppen gesteigert werden kann.

Auswirkungen auf die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage:

Die strategische konzeptionelle Gesamtübersicht hat keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Königswinter. Die Kosten für die Erstellung von Konzepten und Detailplanungen oder die Umsetzung einzelner Maßnahmen kann derzeit nicht zuverlässig abgeschätzt werden. Sofern die Maßnahmen nicht im Rahmen der laufenden Unterhaltung beauftragt oder umgesetzt werden, werden diese den zuständigen Fachausschüssen dem ASUK sowie der Bau- und Verkehrsausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Auswirkung auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit:

Die Gesamtübersicht hat keine Auswirkungen auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Die Umsetzung einzelner Maßnahmen – insbesondere die konsequente Umsetzung von Maßnahmen der vorgenannten drei Handlungsfelder kann zu einer Reduzierung der verkehrsbedingten Emissionen, zu einer klimafreundlichen Mobilität und somit nachhaltig zum Schutz des Klimas beitragen.